

Sitzungsniederschrift

27. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 27.11.2019	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 16:59 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Partei / Wählergruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann		
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	bis 16.30 Uhr
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Roß, Helmut	Roß	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Bartelt, Klaus-Georg		Amtsleiter Technisches Gebäude- management
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Hayen, Matthias		Amtsleiter Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche

Kleen, Jens	Amtsleiter Amt für Schulen und IT
Meinen, Olaf	Landrat
Saathoff, Irene	Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	FDP
Looden, Holger	AfD
Siebels, Wiard	SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Erste Beratung des Haushaltsplanes 2020
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.01 Uhr die 27. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte den neuen Landrat Herrn Meinen zu seiner ersten Sitzung des Finanzausschusses sowie die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Strömer vertrat den Abgeordneten Feldmann. Abgeordneter Jan-Adolf Looden nahm für den Abgeordneten Holger Looden an der Sitzung teil.



TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.10.2019

Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Finanzausschusses vom 23.10.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Erste Beratung des Haushaltsplanes 2020

Landrat Meinen bedankte sich für die nette Begrüßung durch den Vorsitzenden Gosel. Der Finanzausschuss sei aus seiner Sicht der wichtigste Ausschuss. In der heutigen Sitzung solle der erste Aufschlag für den Haushaltsplan 2020 gemacht werden. Für die Investitionen sei eine Tischvorlage an die Anwesenden verteilt worden (Anlage 1). Die Haushaltsansätze seien verwaltungsintern noch nicht endgültig abgestimmt, es handle sich um den ersten Entwurf.

Für den Haushaltsplan 2020 seien insgesamt 55 neue Stellen angemeldet worden. Dieses liege u.a. daran, dass der Stellenplan in den letzten Jahren nicht angepasst worden sei. Es erfolge in den nächsten Wochen eine interne Abstimmung mit den Amtsleitungen und dann eine Beratung im Personalausschuss.

Die Vorgehensweise zur Haushaltsberatung solle geändert werden. Es sei geplant, den kompletten Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) einschließlich Vorbericht im Rahmen einer öffentlichen Kreistagsitzung vorzustellen. Als Termin sei zurzeit der 08. Februar 2020 geplant.

Er appellierte an die Anwesenden, Anträge, gerne auch Kürzungsanträge, zeitnah an Frau Saathoff zu geben.

Zu berücksichtigen sei, dass die aktuelle Situation bei Enercon auch Auswirkungen auf den Kreishaushalt haben werde, allerdings voraussichtlich erst ab dem Jahr 2021.

Frau Saathoff erläuterte die farblichen Markierungen in dem Investitionsplan und machte Ausführungen zu den Investitionen des Inneren Dienstes und der Zentralen Finanzverwaltung.

Der Haushaltsansatz bei der Krankenhausfinanzierung (I20-00-002) enthalte noch die Planungsansätze. Die Gesamtbeträge seien jetzt bekannt gemacht worden, die Beträge, die von dem Landkreis Aurich zu zahlen seien, seien abhängig von der Einwohnerzahl und der Finanzkraft und müssten noch errechnet werden.

Herr Bartelt stellte die wesentlichen Veränderungen bei den Investitionen des Technischen Gebäudemanagements vor. Bei dem Umbau des Kreishauses im Bereich der ehemaligen Tankstelle (I23-13-016) müsse noch eine Detailplanung erfolgen. Basis für den Haushaltsansatz sei eine erste Kostenschätzung. Die Mittel für die Außenbeschattung des Kreishauses (I23-19-010) aus diesem Jahr seien noch nicht in Anspruch genommen worden, weil wegen den hohen Kosten zurzeit Überlegungen bestünden, ob es nicht wirtschaftlich sei, die Fassade zeitgleich zu sanieren.

Bei einigen Schulen erfolge eine Erneuerung der Beleuchtung, für die es zum Teil auch Fördermittel gebe.

Abgeordneter Meyerholz wollte wissen, warum die Beleuchtungserneuerung beim Güterschuppen (I23-20-010) so teuer ist.

Herr Bartelt informierte, dass bei dem Güterschuppen die Beleuchtung komplett ausgetauscht werden müsse, ein Ersatz der bestehenden Beleuchtung sei aus technischen Gründen nicht möglich.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich, ob diese Maßnahmen auch umgesetzt würden, wenn es keine Fördermittel gebe.

Herr Bartelt sagte, dass die Erneuerungen der Beleuchtung umgesetzt werden müssten, auch wenn es keine Fördermittel gebe.

Für die IGS Aurich seien Haushaltsmittel für die Neugestaltung der Außenanlagen, der Umgestaltung von bestehenden Gebäuden und den Akustikschutz in der Mensa eingeplant (I23-20-011, I23-20-012, I23-21-003).

Bei der Waldschule Egels sei die Einrichtung einer TABS (Tagesbetreuungsstelle für Kinder unter drei Jahren) in der ehemaligen Mensa vorgesehen (I23-20-013). Später solle eine weitere TABS eingerichtet werden.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel fragte nach den Planungskosten für das Gesundheitsamt.

Vorsitzender Gossel wies auf die Investitionsnummer I23-20-001 mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 500.000 € für 2019 hin.

Abgeordneter Meyerholz äußerte den Wunsch, die Farbpalette mit der entsprechenden Bedeutung auf jeder Seite des Investitionsplanes auszudrucken.



Anmerkung der Verwaltung

Bei dem Investitionsplan handelt es sich um eine umfangreiche Excel-Tabelle mit vielen Formelverknüpfungen. Das Einfügen der Farbpalette auf jeder Seite führt zu einem hohen Verwaltungsaufwand, weil alle Formeln angepasst werden müssen und steht nicht im Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen.

Abgeordnete Seelgen bat um Information zu den Investitionen der Eigentümergemeinschaft (I23-11-018).

Frau Saathoff teilte mit, dass es sich um einen Betrag für ggf. erforderliche Investitionen in das Gemeinschaftseigentum des Landkreises und dem Caro handele, z.B. Schrankenanlagen in der Tiefgarage.

Herr Kleen erläuterte ausführlich die Haushaltsansätze für die Ausstattung der kreiseigenen Schulen im Finanzhaushalt anhand der als Tischvorlage verteilten Anlage 2. Jede Schule würde einen gewissen Sockelbetrag für kleinere Anschaffungen erhalten.

Für das nächste Jahr seien Haushaltsmittel in Höhe von 4,7 Mio. € aus dem sog. Digitalpakt des Bundes eingeplant (I40-20-002), die Umsetzung sei für die nächsten drei Jahre vorgesehen. Jede Schule erhalte je nach Schulform einen Festbetrag und darüber hinaus einen Betrag je Schüler. Die Fördermittel seien überwiegend vorgesehen für die Bereitstellung der Infrastruktur für die digitale Bildung an Schulen.

Die in der Anlage 2 gestrichenen Mittel („wg. Digitalpakt“) würden jetzt über den Digitalpakt finanziert werden.

Frau Saathoff ergänzte, dass die Haushaltsmittel aus dem Digitalpakt evtl. zum Teil in den Ergebnishaushalt verschoben werden, Erträge und Aufwendungen würden sich in dem Bereich, genau wie in der Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes, aber ausgleichen.

Abgeordneter Meyer gab zu bedenken, dass bei der Installation der Technik auch die Unterhaltung berücksichtigt werden müsse.

Herr Kleen erläuterte, dass vom Land ein Digitalkonzept erwartet werde. Dieses Konzept werde gemeinsam mit den Gemeinden erstellt. Der pädagogische Anteil werde von den Schulen erarbeitet. Im Januar finde diesbezüglich eine Auftaktveranstaltung mit den Schulen und den Gemeinden statt.

Abgeordneter Jelken wies darauf hin, dass die Nutzung der digitalen Medien durch die Lehrkräfte teilweise nicht optimal sei, die Schülerinnen und Schüler müssten behilflich sein. Es stelle sich für ihn die Frage, ob hieran gearbeitet werde.

Herr Kleen erklärte, dass der Umgang mit den Medien Aufgabe des Landes / der Lehrer sei. Es würden Fortbildungen vom RPZ (Regionales Pädagogisches Zentrum) in Aurich durchgeführt werden, die Schulen seien auf einem guten Weg.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich nach den Haushaltsmitteln für die Unterhaltung der Schulen.

Frau Saathoff sagte, dass die erforderlichen Haushaltsmittel zurzeit noch ermittelt werden und die Übersichten zur Haushaltsberatung vorgelegt werden.

Wichtig sei, dass die Maßnahmen auch personell umsetzbar seien, so **Landrat Meinen**. Es mache keinen Sinn, Mittel einzuplanen, aber keine personellen Ressourcen für die Ausführung zur Verfügung zu haben. Dieses führe wiederum zu hohen Haushaltsresten. Außerdem sei es schwierig, Handwerker zu bekommen.

Frau Saathoff informierte, dass beim Ordnungsamt die mobilen und stationären Verkehrsüberwachungsanlagen durch neue Technik ersetzt werden müssen und dafür entsprechend Haushaltsmittel eingeplant seien (I32-00-001 und I32-00-002).

Die Mittel für den Notstromgenerator der FTZ Georgsheil (I32-19-001) und das Mehrzweckboot mit Anhänger (I32-19-002) würden neu veranschlagt werden, der Haushaltsrest aus diesem Jahr werde nicht übertragen.

Für die Baumaßnahme IGS Aurich erhalte der Landkreis ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse, sodass die Ansätze erhöht worden seien (I40-00-026, I40-00-027). Sowohl der Landkreis als auch die Gemeinden müssten somit höhere Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse leisten.

Herr Hayen informierte über die Veränderungen in dem Investitionsplan des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche.

Der Grunderwerb (I66-00-001) sei erforderlich für gewidmete Straßen, die sich im Eigentum von Privatpersonen befinden. Der erhöhte Ansatz von 10.000 € werde für den Grunderwerb im Rahmen der geplanten Flurbereinigung in Holtrop benötigt.

Bezüglich der Anschaffung von Fahrzeugen, Zubehör und Ausstattungen für die Kreisstraßenmeisterei (I66-00-002) wies **Herr Hayen** darauf hin, dass die Fahrzeuge ausnahmslos länger genutzt werden, als laut Abschreibungstabelle vorgesehen. Die Preise für Nutzfahrzeuge seien in den letzten zehn Jahren sehr stark gestiegen, sodass die Haushaltsansätze erhöht werden mussten. Für 2020 seien u.a. die Anschaffung eines Hubsteigers für die Grün- und Gehölzpflege (ca. 190.000 €) sowie die Anschaffung eines Mähgerätes (ca. 100.000 €) geplant.

Bei den Winterdienststützpunkten sei als präventive Maßnahme zum Schutz vor Diebstahl der Aufbau von Zäunen vorgesehen.

Bei den Radwegebaumaßnahmen seien, wie auch in den Vorjahren, einige Verschiebungen vorgenommen worden.

Abgeordneter Meyerholz fragte nach, warum der Umbau der Kreuzung (I66-13-006) erneut verschoben werde. Es handele sich hierbei um eine dringliche Maßnahme.

Herr Hayen antwortete, dass das Planfeststellungsverfahren noch nicht eingeleitet worden sei. Der Landkreis sei Vorhabenträger und werde durch ein Planungsbüro begleitet. Das Büro erstelle eine Entwurfsplanung, die vom Landkreis vorbereitet werde. Es handele sich um eine von vielen Maßnahmen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert machte deutlich, dass der Stellenplan seit zwei Jahren nicht angepasst worden sei. Die personellen Ressourcen für die ganzen Maßnahmen seien



nicht vorhanden. Es bringe nichts, viele Maßnahmen im Investitionsplan aufzunehmen, die aber nicht umgesetzt werden können.

Landrat Meinen nannte als Beispiel die Sanierung der Ortdurchfahrt Westgroßefehn, die eigentlich längst hätte begonnen sein sollen. Es sei schwierig, gutes Personal zu finden. Die Projekte müssten mit dem vorhandenen Personal auch umsetzbar sein.

Abgeordneter Bargmann bat um die Vorlage einer Übersicht, aus der hervorgehe, welche Investitionen nicht ausgeführt worden seien, obwohl mit dem Haushaltsbeschluss ein politischer Beschluss vorliege (Beispiel: Brandschutzcontainer für die Feuerwehren). Hier sei ursprünglich eine Investition geplant gewesen, jetzt werde aber ein Container gemietet.

Erster Kreisrat Dr. Puchert wies darauf hin, dass die Feuerwehr mit dem Container sehr zufrieden sei.

In den Rechenschaftsberichten zu den Jahresabschlüssen seien Übersichten über die abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen enthalten, so **Frau Saathoff**.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine entsprechende Übersicht über die nicht ausgeführten Maßnahmen wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 zur Verfügung gestellt.

Abgeordneter Gossel hätte gerne eine Übersicht, welche Haltestellen im Rahmen der Haltestellenprogramme ausgebaut werden.

Herr Hayen sicherte eine Übersicht als Anlage zum Protokoll zu (Anlage 3).

Herr Hayen erläuterte, dass für den Kompensationspool Menstede Coldine (I66-20-002) Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € eingeplant seien, um eine Fläche zur Größe von 10 ha zu kaufen. Es seien Naturschutzmaßnahmen vorgesehen, die sich über die Jahre refinanzieren. Die Planungen seien im Kreisentwicklungsausschuss vorgestellt worden.

Die Erneuerung der Haltestelle bei der Waldschule Egels solle in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen.

Frau Saathoff teilte mit, dass die Ansätze für die KMU-Förderung insgesamt um 300.000 € erhöht und auf drei Investitionsnummern aufgeteilt worden seien (I80-00-001, I80-00-009, I80-00-010). Es handele sich um einen Vorschlag der Wirtschaftsförderung, diese Haushaltsmittel einzusetzen.

Landrat Meinen ergänzte, dass aus den KMU-Mitteln zukünftig auch die Ansiedlung von Haus- und Fachärzten gefördert werden solle. Hierfür werde noch eine Förderrichtlinie erarbeitet, es erfolge eine Beratung im Kreisentwicklungsausschuss. Ein weiterer Betrag sei für die „Alternative Mobilität“, wie z.B. Carsharing und Lastenräder, veranschlagt.

Frau Saathoff fasste zusammen, dass laut dem ersten Entwurf des Investitionsplanes die Einzahlungen für Investitionstätigkeit bei ca. 22 Mio. € liegen, die Auszahlungen würden ca. 46,8 Mio. € betragen. Ursächlich für die hohen Summen seien insbesondere die Veranschlagungen im Zusammenhang mit der Kreisschulbaukasse und dem Digitalpakt.



Die Kreditaufnahme liege zurzeit bei ca. 24,6 Mio. €, hiervon würden 8,2 Mio. € für die Baumaßnahme der IGS Aurich bei der Kreisschulbaukasse (inneres Darlehen) aufgenommen werden. Die Tilgungsleistungen seien noch nicht genau berechnet werden, hier erfolge noch eine Anpassung.

Abgeordneter Jelken meinte, dass es interessant sei, zu wissen, wie die Rechnungsergebnisse 2018 in einigen Bereichen (z.B. Betriebs- und Geschäftsausstattung) seien.

Frau Saathoff sagte, dass die abgeschlossenen Maßnahmen im Rechenschaftsbericht aufgeführt würden, zum Teil seien auch noch hohe Haushaltsreste vorhanden.

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Stellenplan 2020

Abgeordneter Looden wies darauf hin, dass er sich den Stellenplan für das nächste Jahr genauer ansehen möchte.

Landrat Meinen sagte, dass der Stellenplan im Personalausschuss beraten werde.

Entwicklung der Kreisumlage

Abgeordneter Strömer erkundigte sich, ob man bereits jetzt ungefähr sagen könne, wie sich die Kreisumlage entwickeln werde.

Landrat Meinen informierte, dass die Entwicklung der Erträge aus dem Finanzausgleich und der Kreisumlage im Rahmen der Haushaltsberatungen dargestellt werde. Es müsse berücksichtigt werden, dass der Stellenabbau bei Enercon auch nachgelagerte Firmen betreffen werde.

Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes gestalte sich in den nächsten Jahren voraussichtlich schwierig. Wichtig sei, dass man nicht alles schlecht rede und in eine Depression ver falle.

Stand der Jahresabschlüsse

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich nach dem Stand der Jahresabschlüsse.

Frau Hanekamp führte aus, dass der Entwurf des Prüfungsberichtes 2015 seit dieser Woche vorliege. Eine Beratung und Beschlussfassung sei für Dezember geplant.

Der Jahresabschluss 2016 befinde sich bereits in der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Es sei geplant, bis Februar 2020 das Zahlenwerk für den Jahresabschluss 2017 fertig zu stellen.



TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.59 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin